

**Meldung vom 2006-08-28 14:36**

## **DEUTSCHLAND/KONJUNKTUR/SPD**

### **SPD will Gebäudesanierung zur Konjunkturbelebung vorantreiben**

Berlin, 28. Aug (Reuters) - Die SPD hält trotz Kritik aus der CDU an ihren Überlegungen fest, durch zusätzliche staatliche Investitionen die Konjunktur zu beleben. SPD-Generalsekretär Hubertus Heil verwies am Montag in Berlin nach einer SPD-Präsidiumssitzung auf das laufende Programm zur Gebäudesanierung. Die SPD rege eine gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und Kommunen für einen gemeinsamen Impuls zu Beginn des kommenden Jahres an. Von der dann in Kraft tretenden Mehrwertsteuererhöhung erwarten Experten eine Konjunkturabschwächung. Ob für das Programm zusätzliches Geld aufgebracht werden soll, ließ Heil offen. `Man sollte in der Koalition da nicht knickrig sein`, sagte er aber. SPD-Vize-Fraktionschef Ulrich Kelber sprach von einem überschaubaren Betrag, von `einigen hundert Millionen Euro`. Er äußerte sich überzeugt, dass das Programm schnell umgesetzt werde. `Ich glaube, dass werden wir bis Mitte September in trockenen Tüchern haben`, sagte er Reuters. Finanz-, Wirtschafts- und Umweltministerium müssten sich jetzt zusammensetzen. Das C02-Sanierungsprogramm sieht die Wärmedämmung von Häusern mit Hilfe von zinsverbilligten Krediten der Kfz-Förderbank vor. Bis 2009 sind dafür bisher jährlich 1,4 Milliarden Euro vorgesehen. Damit sollten 25.000 Arbeitsplätze im Baugewerbe geschaffen oder gesichert werden. Heil sagte, das von der Regierung für private Eigentümer aufgelegte Programm stoße auf große Nachfrage. Vom 1. Januar 2007 an stehe es auch für öffentliche Gebäude offen. Neben einem Impuls für Bau und Handwerk sei dies sinnvoll, weil auch die öffentliche Hand unter den steigenden Energiekosten leide. `Wir wollen, dass das massiv genutzt wird.` Vize-Fraktionschef Kelber äußerte sich überzeugt, dass die Union dahinter stehen werde. Die Ausweitung könne unter anderem durch Umschichtungen in dem auf mehrere Jahre angelegten Programm erreicht werden. **UNIONS-FRAKTIONSCHIEF ÄUSSERT SICH ZURÜCKHALTEND** Die Union äußerte sich zurückhaltend. Zwar kämen die Sanierungshilfen in der Tag gut an. `Es muss aber gesagt werden, woher das Geld genau kommen soll`, betonte Unions-Vizefraktionschefin Katherina Reiche. Das ehrgeizige Investitionsprogramm von insgesamt 25 Milliarden Euro in dieser Wahlperiode könne nicht einfach ausgedehnt werden. Vizekanzler Franz Müntefering hatte vorige Woche entsprechende Gespräche von Bund, Ländern und Kommunen vorgeschlagen. CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla war den Überlegungen am Wochenende entgegengetreten. `Das riecht streng nach Mottenkugeln`, sagte Pofalla. hoh/mak/ker REUTERS 281436 Aug 06